

Eschweiler, 20. Mai 2020

Pressemitteilung des Landeselternbeirates NRW zum eingeschränkten Regelbetrieb der Kinderbetreuung

Die Entscheidung des NRW Familienministeriums, allen Kindern ab dem 8. Juni 2020 einen Zugang zum eingeschränkten Regelbetrieb zu ermöglichen, begrüßt der Landeselternbeirat der Kindertageseinrichtungen in NRW (LEB) ausdrücklich und bedankt sich bei den Mitarbeitern des Ministeriums sowie allen beteiligten Akteuren für diesen konsequenten Schritt.

Die einheitliche Reduzierung des Betreuungsumfanges um 10 Stunden gegenüber der vertraglichen Buchungszeit stellt sicher, dass alle Familien entlastet werden und alle Kinder aus der sozialen Isolation geholt werden. Der LEB hatte bereits im März in einer Stellungnahme auf potenzielle Kindeswohlgefährdungen aufmerksam gemacht und ist heute beruhigt, dass die Kinderbetreuung nun wieder als Schutzmechanismus herangezogen wird.

Das angekündigte Monitoring des Infektionsgeschehens in einer Modellkommune bewertet der LEB als außerordentlich hilfreich. Wissenschaftlich belegbare Aussagen werden dabei helfen, die Öffnung der Kinderbetreuung in einer sinnvollen Geschwindigkeit voranzutreiben - und hoffentlich auch die „Stigmatisierung“ der Jüngsten als „Superverbreiter“ des Corona-Virus beenden. Der LEB hatte in der Vergangenheit bereits betont, dass wissenschaftliche Studien zwingend erforderlich sind, um die Infektionsgefahr in den Betreuungseinrichtungen umfänglich beurteilen zu können.

Vor allem aber hatte der LEB in den vergangenen Wochen immer wieder gefordert, dass allen Kindern ihr Recht auf Bildung und Förderung wieder zugänglich gemacht werden müsse. In Gesprächen mit den Landtagsfraktionen und dem Familienministerium wurde zumindest eine tages- oder stundenweise Betreuung aller Kinder gefordert, um die Stressbelastungen der Kinder und Familien zu reduzieren. Die heutige Ankündigung wertet der LEB daher auch als Reaktion auf die Diskussionen mit den Elternvertretern. Der Dialog muss nun weitergeführt werden, um zukünftige Herausforderungen vorab zu diskutieren und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Insbesondere die anstehende Sommerschließzeit bewertet der LEB auch weiter als Engpass. So fordern die Elternvertreter bereits seit dem Erlass des Betretungsverbot eine flexible Handhabung in diesem Jahr. Auch die Abfrage des familiären Betreuungsbedarfes erachtet der LEB weiterhin als notwendig. Nur so können die reduzierten Stundenkontingente des eingeschränkten Regelbetriebs passgenau

Vorstand: Cara Graafen | Daniela Heimann | Meike Kessel | Andreas Krämer | Jürgen Zimmermann

Mitglieder: Sabine Beumer | Melanie Busch | Markus Deutscher | Darius Dunker | Farah Hafhaf | Anika Michaelis | Robert Rentmeister | Nimet Sarikaya | Stefanie Schreiber-Weber | Lisa Schulz

Geschäftsstelle: LEB der Kindertageseinrichtungen in NRW, c/o Cara Graafen, Von-der-Horst-Straße 19b, 52249 Eschweiler

Mail presse@lebnrw.de | **Homepage** www.lebnrw.de | **Facebook** Landeselternbeirat NRW

verwirklicht werden. Starre Betreuungszeiten, vorbei an realen Arbeitszeiten, können so vermieden werden.

Schlussendlich appelliert der LEB ebenfalls an die Solidarität aller beteiligten Akteure, um in den kommenden Wochen tatsächlich jedem Kind den Betreuungszugang zu ermöglichen. Ein verantwortungsvoller Umgang der Familien mit der Betreuung wird zudem helfen, dass die Öffnung der Einrichtungen nicht wieder revidiert werden muss.

Mit freundlichen Grüßen,

Landeselternbeirat der Kindertageseinrichtungen NRW
i.A. Daniela Heimann

Vorstand: Cara Graafen | Daniela Heimann | Meike Kessel | Andreas Krämer | Jürgen Zimmermann

Mitglieder: Sabine Beumer | Melanie Busch | Markus Deutscher | Darius Dunker | Farah Hafhaf | Anika Michaelis | Robert Rentmeister | Nimet Sarikaya | Stefanie Schreiber-Weber | Lisa Schulz

Geschäftsstelle: LEB der Kindertageseinrichtungen in NRW, c/o Cara Graafen, Von-der-Horst-Straße 19b, 52249 Eschweiler

Mail presse@lebnrw.de | **Homepage** www.lebnrw.de | **Facebook** Landeselternbeirat NRW